

12. internationaler deutsch-polnischer Schüleraustausch 2008 Melanchthongymnasium Bretten – 17. Liceum O. im. Frycza Modrzewskiego Warszawa

Bericht an das deutsch-polnische Jugendwerk über den Aufenthalt der deutschen Gruppe in Warschau und Lublin vom 8. bis 15. März 2008

Der 12. deutsch-polnische Schüleraustausch zwischen dem Melanchthongymnasium Bretten und dem Frycz-Modrzewski-Lyceum in Warschau verlief zwischen den Schülerinnen und Schülern sowie den beteiligten Lehrern/innen in der inzwischen gewohnten, erfreulich freundschaftlich-herzlichen Atmosphäre. Beteiligt waren diesmal 26 deutsche Schüler/innen aus der Klasse 11b des Melanchthongymnasiums und 28 polnische Schüler/innen der Klasse 1b des „Frycz“. Die Begleiter/innen der beiden Gruppen kannten sich bereits aus Austausch früherer Jahre. Zweiter Begleiter war auf deutscher Seite erstmals Herr Ino Frey, der bereits einen Aufenthaltstag der polnischen Gruppe in Bretten im Jahre 2007 begleitete. Auf polnischer Seite ist Frau Anna Tracz weiterhin die für den Austausch mit Bretten zuständige Kollegin; zu ihrer Aufgabe gehört es, die polnische Gruppe mit der jeweiligen Klassenlehrerin der Klasse, die am Austausch teilnimmt, nach Bretten zu begleiten. Damit ist für beide Schulen die Kontinuität in den Austauschbeziehungen gegeben. Zweite polnische Begleiterin war die Klassenlehrerin der Klasse 1b, Frau Anna Krasko.

Im Mittelpunkt der gemeinsamen Aktivitäten beider Gruppen in Warschau stand das Bestreben der polnischen Gastgeber, den deutschen Schülern/innen einen Eindruck von der pulsierenden polnischen Hauptstadt zu vermitteln. Die polnischen Schüler hatten in Gruppen Stadtführungen ausgearbeitet, zu denen sie ihre Gäste einluden. Davor stand gleich am 1. Aufenthaltstag der beeindruckende gemeinsame Besuch des neu eingerichteten Museums für den Warschauer Aufstand. Die Tage in Warschau wurden außerdem gefüllt durch gemeinsame Informationsbesuche in den Studios des polnischen Fernsehens TVP und in einer hochmodernen Global-Player-Fabrik für kosmetische Artikel.

Für den Dienstag und Mittwoch luden die polnischen Gastgeber ihre deutschen Gäste nach Lublin ein. Die Unterkunft war in einem einfachen Lubliner Hotel. Ziel des Aufenthaltes war es, die wichtige Stadt im Osten Polens in ihrer historischen Entwicklung kennenzulernen; am zweiten Tag des Aufenthaltes stand eine Besichtigung im Museum des ehemaligen Konzentrationslagers Majdanek mit anschließender vertiefender Projektarbeit auf dem Programm.

Gleich nach der Ankunft wurden die deutsche und polnische Gruppe von einer Stadtführerin durch Lublin geführt. Eindrucksvoll waren die vielfältigen Hinweise auf das zerstörerische Wirken der deutschen Besatzung während des Zweiten Weltkrieges, aber auch die Bemühungen der Stadt um Rekonstruktion und Wiederaufbau.

Der Aufenthalt in Polen führte zu einem gegenseitigen guten Kennenlernen und Verstehen, und der Abschied fiel vielen nicht leicht. Alle waren zuversichtlich, sich bald in Bretten wiederzusehen.

Der Gegenbesuch wird in Bretten vom 5. bis 14. Juni 2008 stattfinden. In seinem Rahmen wird es auch zum ersten Treffen der beiden Schulleiter kommen.

Dr. Eberhard Schallhorn



Die deutsch-polnische Gruppe vor dem Melanchthongymnasium Bretten am 13. Juni 2008